Tab. 7: Gefährdete, schutzwürdige und schutzbedürftige Pflanzengesellschaften

Eleocharietum multicaulis (Gesellschaft der Vielstengeligen Sumpfbinse)
Sphagnum-Eriophorum angustifolium-Gesellschaft (Torfmoos-Wollgras-Rasen)
Erico-Sphagnetum magellanici (Hochmoor-Bult-Gesellschaft)
Ericetum tetralicis (Glockenheide-Gesellschaft)
Myricetum gale (Gagel-Gebüsch)
Carici elongatae-Alnetum glutinosae (Walzenseggen-Erlenbruch)
Betuletum pubescentis (Moorbirken-Bruch)

Landschaftsplanung ist Fachplanung für Naturschutz und freiraumbezogene Erholung. Das Bearbeitungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Landschaftsplans „Alstätter Venn – Ammeloer Sandebene", zu erarbeiten vom Westfälischen Amt für Landespflege/Landschaftsverband Westfalen-Lippe im Auftrage des Kreises Borken. Eine Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet wird vom Planverfasser angestrebt.

Literatur

FOERSTER, E., W. LOHMEYER, E. PATZKE & F. RUNGE (1979): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Arten von Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta). Schriftenr. LÖLF **4,** 19-34. – PREISING, E. (1978): Verschollene und gefährdete Pflanzengesellschaften in Niedersachsen (Rote Liste der Pflanzengesellschaften, 1. Fassung). Unveröff. Manuskript. – TRAUTMANN, W. (1976): Veränderungen der Gehölzflora und Waldvegetation in jüngerer Zeit. Schriftenr. Vegetationskde **10,** 91-108. – WITTIG, R. (1980): Die geschützten Moore und oligotrophen Gewässer der Westfälischen Bucht. Schriftenr. LÖLF **5.** – WITTIG, R. & R. POTT (1981): Versuch einer Roten Liste der gefährdeten Höheren Wasserpflanzen in der Westfälischen Bucht auf der Basis von Rasterkartierungen. Naturschutz u. Landschaftskde. Westf. **17**(2), 35-40.

Anschrift des Verfassers:
Raimund Bühner, Westf. Amt für Landespflege/Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Alter Steinweg 34, 4400 Münster

Drei Neufunde des Acker-Kleinlings (*Centunculus minimus* L.) im Raum Dortmund

DIETER BÜSCHER, Dortmund

„Die Fundorte häufen sich in den Gebieten, in denen stärker botanisiert wurde". Mit diesem Satz drückt RUNGE aus, daß die zu der Familie der Primulaceen gehörende und allenfalls acht cm hoch werdende Pflanze wahrscheinlich häufiger vorkommt, als es bislang bekannt ist. In den alten Dortmunder Lokalfloren von SUFFRIAN (1836), SCHEMMANN (1884) und FRANCK (1886 und 1910) ist diese leicht zu übersehende und mit *Arenaria serpyllifolia* L. zu ver-

wechselnde Art nicht erwähnt. Die ersten heute bekannten Funde in unserem Raum machte HERMANN LANGE in den Jahren 1944 und 1945. Diese Funde liegen alle im Kreis Unna und im angrenzenden Osten Dortmunds: Ackerrand südlich Gut Schorlemer bei DO-Wickede (Meßtischblatt 4411/4. Quadrant; im Jahre 1944), oberhalb von Holzwickede (4411/4 oder 4511/2; 1945), an Haus Brüggen bei Bramey-Lenningsen östlich von Unna (4412/2; 1945), und Waldrand südwestlich von Siddinghausen östlich von Unna (4412/4; 1945). Der Standort bei Gut Schorlemer bestand noch im Jahr 1953: Hier fanden LANGE und NEIDHARDT *Centunculus minimus* in einem Kleeacker. 1979 suchten NEIDHARDT und ich hier die Art vergeblich.

Im Spätsommer 1981 tauchte der mir bis dahin kaum bekannte, wegen seiner Ähnlichkeit mit Arten der Gattung *Anagallis* L. auch Zwerggauchheil genannte Kleinling gleich an drei Stellen auf: Auf einem lehmigen und rinnigen Weg am Rand des Süggelwaldes bei Dortmund-Brechten (4410/2) wuchsen auf einem etwa 1/4 qm großen Stück ca. 50 Pflanzen. Als weitere Arten des Nanocyperion notierte ich hier *Isolepis setacea* (L.) R. BR., *Juncus bufonius* L., *Sagina procumbens* L. und *Centaurium pulchellum* (SW.) DRUCE, letztere Art übrigens massenhaft und in allen Größen und Verzweigungsformen zwischen 1,5 und 20 cm. Auf einem lehmig-sandigen Weg am Nordrand der Halde Zollern I bei DO-Marten (4410/3) war die Art in einem etwa 1/2 qm großen Stück noch reichlicher vertreten. Sie war dort mit *Juncus bufonius, Sagina procumbens, Centaurium pulchellum* und Kleinstformen von *Conyza canadensis* (L.) CRONQ. vergesellschaftet.

An einer der Verbreitungsgrenzen des Kleinlings liegt der Fundort bei Haus Ruhr 1 km südöstlich von Schwerte-Westhofen (4511/3). Wiederum auf einem nassen Waldweg in einer Wagenspur fand ich hier drei Exemplare zusammen mit *Isolepis setacea, Juncus bufonius* und *Sagina procumbens.*

Auf weitere Vorkommen, z.B. auf nassen Waldwegen wird auch in Zukunft zu achten sein, weil die Pflanze hier noch am ehesten zu erwarten ist; auf Äckern ist dagegen kaum noch mit Funden zu rechnen.

Das systematische Absuchen nasser Wege mit Wagenspuren ist jedem Kartierer zu empfehlen und kann sehr ergiebig sein: an solchen Stellen habe ich im Raum Dortmund z.B. wiederholt *Peplis portula* L., *Centaurium pulchellum* und *C. erythraea* RAFN, *Scutellaria minor* HUDS., *Sagina apetala* ARD., *Isolepis setacea, Carex*-Arten, insbesondere *Carex demissa HORNEM., Hypericum humifusum* L., *Odontites serotina* CORB. und *Euphrasia stricta* WOLFF ex LEHM. gefunden.

Herrn Hermann Neidhardt aus Dortmund danke ich für seine wertvollen Hinweise.

Literatur

FRANCK, H. (1886): Flora der näheren Umgebung der Stadt Dortmund. Dortmund, 4. Aufl.: Dortmund, 1910. – LANGE, H. (1969): Floristisch-Geobotanische Kartei. Dortmund. – RUNGE, F. (1972): Die Flora Westfalens. 2. Aufl., Münster. – SCHEMMANN, W. (1884): Beiträge zur Flora der Kreise Bochum, Dortmund und Hagen. Verh. naturhistorisch.Ver. Bonn **41,** 185-250, Bonn. – SUFFRIAN, E. (1836): Beitrag zur genaueren Kenntniss der Flora von Dortmund. Allgem. botan. Zeitung Nr. 20 und 21, S. 305-316 und 321-326, Regensburg.

Anschrift des Verfassers:
Dieter Büscher, Ehmsenstraße 33, 4600 Dortmund 30

Die Efeu-Sommerwurz auch in Westfalen

GÜNTER BERGMANN, Münster

In Touquet-Paris-Plage, einem französischen Seebad südlich Boulogne, sah ich im Juli 1980 in einem Villenbereich der Stadt, im „Parc des Pins", einige Exemplare der Efeu-Sommerwurz (*Orobanche hederae* DUBY). Ein Jahr später, am 17. Juli 1981, bemerkte ich in einem Garten der Innenstadt von Münster etwa 30 Exemplare dieser Pflanzenart. Das betreffende Grundstück war seit Jahren ungenutzt. Der Eigentümer hatte aber den Nachbarn lästig gewordene Vegetation wegnehmen lassen. Dadurch wurde der Blick auf eine Fläche frei, die man früher nicht einsehen konnte. Herr Klaus WÖLDECKE, Hannover, dem einige Exemplare übersandt wurden, bestätigte die vermutete Species. Er schrieb, daß der letzte bekannte Fundort in Nordrhein (Siegburg) erloschen, der Fundort in Münster (Erstfund in Westfalen) also das einzige bekannte Vorkommen in Nordrhein-Westfalen sei.

Herr WÖLDECKE schickte mir dankenswerter Weise auch eine Veröffentlichung von GAUCKLER (1980), in welcher ein Kärtchen mit den Arealgrenzen der Pflanze enthalten ist. Demnach verläuft die Grenze des Vorkommens im westlichen Bereich der Bundesrepublik ungefähr entlang des Rheins. Das Vorkommen in Touquet-Paris-Plage liegt innerhalb des von ihm angegebenen Areals, aber nahe der Grenze in NE-Richtung.

Literatur

GAUCKLER, K. (1980): Die Efeu-Sommerwurz in Nürnberg als Neubürgerin der Flora Bavarica. Ber. Bayer. Bot. Ges. **51,** 133-134.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Günter Bergmann, Norbertstr. 15, D-4400 Münster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Büscher Dietrich [Dieter]

Artikel/Article: Drei Neufunde des Acker-Kleinlings (Centunculus minimus L.) im Raum Dortmund 61-63